



OSTALBKREIS

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

**BANKETTFRÄSSARBEITEN IM BEREICH DER
STRASSENMEISTEREI SCHWÄBISCH GMÜND**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ausgangslage	3
2. Ausführung der arbeiten	4
3. Wertungs- und Zuschlagskriterien.....	5
4. Zahlungsbedingungen.....	5
Anlage 1: Leistungsverzeichnis.....	6

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

1. AUSGANGSLAGE

Das Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur, Straßenmeisterei Schwäbisch Gmünd beabsichtigt im Zuge von Bundes -Landes- und Kreisstraßen Bankettfräßerbeiten durchzuführen.

Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in Absprache zwischen AG und AN im Zeitraum vom 03.08.2026 bis 30.10.2026

Die Abrechnung erfolgt nach Baulastträger getrennt. Die Bankettregulierung ist an mehreren, räumlich voneinander getrennten Streckenabschnitten durchzuführen. Ein Umsetzen von einer Einsatzstelle zu einer anderen Einsatzstelle wird nicht gesondert vergütet.

1.1 Art und Umfang

Die Bankettregulierung ist mit einer selbstfahrenden Bankettfräse mit Verladeband auszuführen. Das Abfräsen der Bankette erfolgt bis zu einer Räumbreite von maximal 2,00 m. Das vorhandene Bankett ist mindestens 3 cm unter der angrenzenden Fahrbahnoberkante zu fräsen und mit einer Querneigung 12. v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand herzustellen. Die Bankettfräse muss zum gleichzeitigen Reinigen der Fahrbahn mit einer Einrichtung zum Kehren ausgestattet sein. Der Abtrag wird auf seitlich angrenzenden Flächen (Böschung oder Bankett) profilgerecht, ebenflächig ohne Hinterlassung von Wulsten und sonstigen Unebenheiten abgedeckt oder auf die LKW des Auftraggebers (AG) verladen. Hierdurch anfallende Standzeiten unter einer Stunde werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise (EP) einzurechnen. Überschüssiges Bankettmaterial wird im Bereich von Schachtabdeckungen, Leitpfosten oder im Bereich der Schutzplanken durch den AG beseitigt. Bei starker Staubeentwicklung oder bei starker Verschmutzung der Fahrbahn sind die Arbeiten einzustellen. Die hierdurch entstandenen Ausfallzeiten werden an dem betroffenen Arbeitstag ab einer Stunde gesondert vergütet. In die Positionen des Leistungsverzeichnis ist das Bedienungspersonal mit einzurechnen.

Die Baustellenabsicherung liegt in der Zuständigkeit des AG.

1.2 Zugänge, Zufahrten

Auf das Verbot der Straßenverschmutzung (§ 32 StVO) wird ausdrücklich hingewiesen. Entstehen dennoch Verschmutzungen, so sind diese umgehend zu beseitigen. Der AN hat die Verschmutzung auf seine Kosten zu beseitigen.

1.3 Kabel und Leitungen

Soweit in der Leistungsbeschreibung, keine andere Regelung vorgesehen ist, werden Erschwerungszulagen für die im Baufeld befindlichen Kabel und Leitungen nicht vergütet.

Für Schäden an Kabeln und Leitungen haftet der AN.

2. AUSFÜHRUNG DER ARBEITEN

Die Leistung muss bis spätestens **30.10.2026** erbracht sein

2.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Arbeitsfahrzeuge, die Sonderrechte nach § 35 Abs. 6 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Anspruch nehmen, müssen mit einer rot-weiß-roten Sicherheitskennzeichnung nach DIN 30710 „Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten“ gekennzeichnet sein. Zusätzlich müssen sie mindestens eine Kennleuchte für gelbes Blinklicht gemäß § 38 StVO besitzen. Ist die Kennleuchte nicht ständig von allen Seiten sichtbar, sind 2 Kennleuchten so anzubringen, dass sie das Fahrzeug/Gerät nach vorne und hinten wirksam kennzeichnen. Für die Sicherheitskennzeichnung ist vollretroreflektierende Folie der Bauart Typ 2 nach DIN 67520 zu verwenden. Sie ist an allen vertikalen Kanten des Fahrzeuges/Gerätes, mit zu diesen Kanten nach unten, unter 45° fallenden Streifen, anzubringen. Als Mindestfläche sind je Einzelfläche 4 Normflächen (141 mm x 141 mm) erforderlich. Die Sicherheitskennzeichnung muss aus retroreflektierenden Aufsichtsfarben für Verkehrszeichen in weißer Farbe DIN 6171-WS-R2 und in roter Farbe DIN 6171-RT-R2 bestehen. Die Arbeiten dürfen auf keinen Fall ohne eine entsprechende Absicherung aufgenommen werden. Das eingesetzte Arbeitspersonal hat gemäß § 35 Abs. 6 StVO bei der Ausführung der Tätigkeiten im Verkehrsraum, Warnkleidung - Schutzkleidung nach DIN EN 471 / DIN EN ISO 20471 zu tragen. Auf die Regeln für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Straßenunterhaltung Regel 114-016 „Straßenbetrieb - unterhalt“ wird ausdrücklich hingewiesen.

2.2 Angaben zu Abrechnung und Aufmaß

Zur Abrechnung der Leistungen werden vom Auftraggeber Rapporte erstellt, die dem AN am gleichen Arbeitstag bzw. am nächsten Morgen vorgelegt werden. Auf den Rapporten muss der jeweilige Straßenzug eingetragen sein. Beim Erstellen der Rapporte sowie bei der Rechnungsstellung sind die jeweiligen Positionsnummern und die Kurztexte des Vertrages sowie die abgerufenen Mengen und die jeweiligen Einheitspreise zu verwenden. Die Erstellung der Rapporte, wie auch der Rechnungen, hat getrennt nach Baulastträger bzw. nach der jeweiligen Straße bzw. nach Weisung des AG zu erfolgen. Die Rapporte sind vom AN und vom AG gemeinsam zu unterzeichnen. Den Originalrapport erhält der AG. Eine Durchschrift ist der Rechnung bei zuheften. Rechnungen mit selbst erstellten Positionen, die nicht dem Leistungsverzeichnis des Jahresvertrages entsprechen, werden nicht anerkannt und zurückgewiesen. Die regulären täglichen An- und Abfahrten zu den Stützpunkten bzw. Arbeitsstellen sowie die Fahrten zwischen den Stützpunkten werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Des Weiteren sind die entsprechenden Betriebskosten der Bankettfräse, die LKW-Maut und dgl. in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen. Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen sind Bedarfsangaben. Mengenüber- und Mengenunterschreitungen berechtigen den AN nicht, vertragliche Änderungen vorzunehmen. Vertragliche Änderungen dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung des AG vorgenommen werden.

3. WERTUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN

Als Wertungs- und Zuschlagskriterien werden gewichtet:

- Preis 100%

4. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Nach Ausführung der Leistung und Rechnungsstellung Zahlungsziel 30 Tage

Rechnungsstellung getrennt nach Baulastträger für Bundes-/ Landes- und Kreisstraßen

ANLAGE 1: LEISTUNGSVERZEICHNIS